





Handelsberichte und Correspondenzen. Telegramm der Ostsee-Zeitung.

Wien, 12. Mai. (Schluß-Course.) Anfangs in günstiger Stimmung, schließlich nur theilweise behauptet. 50/100 Metallique 51, 50. 1854er Loose 65, 75. Bank-Actien 654, 00. Nordbahn 144, 50. National-Anleihe 56, 50. Credit-Actien 123, 30. Staats-Eisenbahn-Actien-Certificate 149, 70. Galizier 143, 75. London 130, 50. Hamburg 97, 00. Paris 52, 10. Böhmische Westbahn 120, 00. Credit-Loose 94, 50. 1860er Loose 67, 50. Lombardische Eisenbahn 151, 50. 1864er Loose 56, 70. Silber-Anleihe 64, 00.

Paris, 12. Mai. Nachmittags 3 Uhr. Die Börse war in Aufregung. Die Speculanten zeigten eine unentschlossene Haltung, da die getrierten verbreiteten friedlichen Gerüchte sich nicht bestätigten. Die 3% Rente, welche zu 63, 95 eröffnete, hob sich auf 64, 40 und fiel auf 64, 10. Conzils von Mittags 1 Uhr waren 8 3/8 gemeldet. — Schluß-Course: 3% Rente 64, 20. Italienische 50/100 Rente 40, 00. Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 300, 00. Credit-Mobilien-Actien 542, 50. Lombardische Eisenbahn-Actien 301, 25. Oesterreichische Anleihe von 1865 27, 75. compt., 273, 75 auf Termin.

London, 12. Mai. Nachmittags 4 Uhr. Wetter veränderlich. Conzils 85 3/8. 1% Spanier 33. Meritaner 15 1/2. 5% Ruffen 83 1/2. Neue Ruffen 81. Silber 61 1/2. Türkische Anleihe von 1865 29. 6% Verein. Staaten für 1882 65.

Glasgow, 11. Mai. Nachm. Robeisen. In Folge der herrschenden Panique haben die Betheiligten hier einstimmig beschlossen bis Montag kein Geschäft in Warrants zu machen.

Angekommene und abgegangene Schiffe.

Table with columns for date, ship name, origin, and destination. Includes entries for April, 8. August, 9. Wilhelmine, 12. Louise, 13. Alexander von Humboldt, 12. Jenny, 13. Theodor Behrend, 12. George Weiss, 10. Christine, 8. Bertha, 9. Christine, 10. Elina, 11. Emanuel, 13. Titus, 10. Alice, 11. Eduard, 12. Euphrosine, 10. Mystery, 11. Heinrich, 11. Active, 10. Bolderaa, 10. George, 11. Ernestine, 11. Hermann, 11. Euphrosine, 10. Hulda, 11. Anna, 10. Ernestine, 10. Hulda, 10. Arnold, 10. Alina.

Main shipping schedule table with columns for ship name, origin, destination, and date. Includes entries for Elisabeth, 9. Treeckfugela, 9. Auguste, 10. Louise, 11. Therese, 11. Johanna, 11. Nicolaus, 11. Germania, 12. Auguste, 10. Johanna, 11. Nicoline, 7. Heilmann, 11. Anna, 12. Comet, 10. Stella, 11. Heinrich, 10. Stella, 11. Robert, 10. Antelope, 11. Pfeil, 10. Alona, 10. Wilhelmine, 10. Findhorn, 10. Frasersburg, 8. Tvende, 11. Emma, 11. Hydra, 11. Carl, 10. Eagle, 10. Sylvester.

Shipping schedule table with columns for ship name, origin, destination, and date. Includes entries for Willy, Müller, Mäwe, Müggenburg, De jonge Gerrit, mit Weizen und Gerste, Minerva, Doyen, Catharina, Gauthier, Marie Elise, Kromminga, 13. Leucothea, Herwig, Haabet, Tobiasen, Countess of Seafield, mit Weizen, Arminius, Meyer, Victorine, Moriset, Friederike, Schultz, De tree Venner, Andersen, Amanda, Kreuzfeldt, Orion, Gutzmann, Der Blitz (SD), Parow, mit Gütern.

Wind and weather table with columns for location and weather conditions. Includes entries for 12. Mai Pillau S., SW., mässig., 12. Mai Plymouth NW., stürmisch., 11. - Cuxhaven SW., do., 11. - Vlissingen SO., do., 12. - Aberdeeen NNO., stürm., Regen., 12. - Falmouth S., lebhalt., 12. - Leith N., mässig. Regen., 12. - Liverpool NW., do., 12. - London WSW., frisch, Regen.

Telegramm der Ostsee-Zeitung. In Swinemünde angekommene Schiffe.

Table with columns for date, ship name, origin, and arrival time. Includes entries for 13. Mai 9 U. 56 M. Vorm., 14. Mai 11 U. 9 Min. Vorm., 13. Mai Nachm., 13. Mai Nachm., 6 Schiffe in Sicht.

Stettin, 14. Mai. Die Bitterung bleibt kühl und regnig, die Berichte über den Stand der Saaten lauten ferner günstig. Die Zufuhren waren sehr schwach.

Weizen. Die Preise sind hier wieder etwas zurückgegangen, obgleich auf den Englischen Märkten eine Steigerung eintrat; die Erhöhung der Frachten, so wie des Discontos und der Rückgang des Englischen Wechselcourses in Folge der Suspendirung der Banfacte, drückt hier auf den Werth. Die Suspendirung der Banfacte, welche übrigens in den letzten 20 Jahren schon zum dritten Mal stattfindet (die letzte Aufhebung datirt vom 12. November 1857), kam hier ganz unerwartet, man sah nur einer weiteren Discontoverhöhung entgegen und 3-Monat-Wechsel gingen sofort um 5 % herunter. Dieser Rückgang war jedoch durch übertriebene Befürchtungen veranlaßt und rasch vorübergehend. Der Discouto ist in England auf 10 % erhöht und dort größeres Vertrauen juridigeführt. Man bezahlt für fremde (nicht Zollvereins-)Flagge bereits höhere Frachten nach England, obgleich nicht recht abzulehen ist, welche Kriegsgefahr ihnen drohen kann.

Stetten. Der Rückgang an der Berliner Börse ließ auch hier die Preise weichen, obgleich nicht so stark wie dort und blieben die Notirungen hier dann auch ca. 1 % höher als auf jenem Markte. Nach Dänemark, Norwegen u. war noch ferner mäßig guter Abzug, während die Consumfrage wie gewöhnlich bei weicherer Tendenz sehr zurückhaltend bleibt. Der Report ist bei der Geldklemme erheblich gestiegen. Von Ankaufen für die Proviantämter ist noch nichts bekannt geworden. Die Zufuhren haben hier und in Berlin fast ganz aufgehört.

In Sommergetreide war wenig Geschäft, Hafer behauptet. Rüböl bleibt zu Deckungen für Mai gelocht und fest, Herbst-Lieferung ohne Umfass.

Spiritus blieb in Folge der kriegerischen und Geldverhältnisse weichend.

An der Börse. (Amtlicher Börzenbericht.) Wetter trübe, + 10° R., Wind: SW. Bar. 27. 10.

Getreide fast geschäftslos. Weizen ohne Kauflust, loco nach Dual. 36-60 Rg., 83/85 Rg. gelber Mai-Juni 65 Rg. Br., Juni-Juli 65 1/2 Rg. Br., Juli-August 66 1/2 Rg. Br. und Br., Sept.-Oct. 65 Rg. Br.

Stetten ganz stille, loco 2000 R loco 39-41 Rg., Mai-Juni 38 1/2 Rg. Br., Juni-Juli zu 40 Rg. regulirt, 39 1/2-39 Rg. bez., Juli-Aug. 41 Rg. Br. und Br., Sept.-Octr. 41 Rg. bez. u. Br.

Sommergetreide geschäftslos. Rüböl Mai fester, Herbst niedriger, loco 15 1/2 Rg. Br., Mai 14 3/4 Rg. bez. u. Br., 1/2 Rg. Br., Sept.-Oct. 11 1/8 Rg. bez. Spiritus niedriger, loco ohne Faß 11 3/4 Rg. bez., mit Faß 12 1/4 Rg. bez., 1/8 Rg. Br., Aug.-Septbr. 13 3/4 Rg. Br.

Angemeldet: 150 R. Hafer, 50 R. Erbsen.

Stetten, 13. Mai. Noch immer bleibt die Bitterung kühl und nach und nach günstig für die Feldfrüchte. Roggen schiebt bereits in Aehren und steht so üppig, daß viel Lager zu befürchten steht, wenn das feuchte Wetter anhält.

Zu den traurigen Verhältnissen unseres Getreidehandels gesellt sich nun noch die Besorgnis vor dem Ausbruch eines großen Krieges, und schon macht sich deren lähmender Einfluß nach allen Seiten hin auf die empfindlichste Weise geltend. Der Credit ist erschüttert und statt sich auf neue Unternehmungen einzulassen, ist jeder bestrebt, aus den eingeleiteten herauszukommen. Daher denn auch ein dringendes Angebot, während Käufer sich immer mehr vom Markte entfernen. Weizen ist trotz besserer Englischer Märkte schwer verkäuflich und niedriger, Roggen fortwährend weichend, nur Sommergetreide erhält sich ziemlich im Werthe, da fortwährend dringende Frage dafür besteht.

Weizen loco hochbunter 65-88 Sgr., bunter 50-78 Sgr., rother 50-78 Sgr., loco 85 Sgr. — Roggen loco 42-45 Sgr., Mai-Juni 46 Sgr. Br., 45 Sgr. Br., Sept.-Oct. 46 Sgr. Br., 45 Sgr. Br. — Gerste loco große 40-47 Sgr., kleine 40-46 Sgr. loco 70 Sgr. — Hafer loco 29-32 1/2 Sgr., loco 50 Sgr. — Erbsen loco weiße 50-62 Sgr., grüne 55-75 Sgr., grüne 50-58 Sgr. loco 90 Sgr. — Bohnen loco 55-72 Sgr., loco 90 Sgr. — Wicken loco 40-57 Sgr., loco 90 Sgr. — Leinsamen loco feiner 75-90 Sgr., mittel 55-72 Sgr., ord. 35-52 Sgr. loco 70 Sgr.

Danzig, 11. Mai. Die Bitterung blieb kühl mit öfterem Regen; sämtliche Berichte über den Stand der Getreidefelder lauten äußerst günstig; auch die in Blüthe stehenden Saaten versprechen eine gute Ernte. Das Geschäft an unserem Markte verspricht recht

